Süßgräser
Poaceae II

Exkursion im Botanischen Garten der Universität Tübingen

Zusammenstellung, Bilder und Texte von Franz Oberwinkler (© FO). Fakultative Ergänzung zur Vorlesung „Farne“ im Grundstudium an der Universität Tübingen im Sommersemester 2005.

Als Texte werden Gattungs- und Familien-Kurzdiagnosen verwendet. Es werden Arten angegeben die im Botanischen Garten Tübingen an unterschiedlichen Orten kultiviert werden.
Artnamen sind mit Autoren und vereinfachten Verbreitungsangaben (als Abkürzungen) versehen.

Poaceae, Gramineae*, Süßgräser.* Familie der **Poales** *(Süßgrasartige Gewächse)* mit ca. 650 Gattungen und etwa 10.000 Arten einjähriger und ausdauernder Kräuter, sowie strauchartiger und baumförmiger Gräser, die kosmopolitisch verbreitet sind. Blätter flach, an Halmknoten entspringend und zweizeilig angeordnet, in Scheiden und Spreiten gegliedert; am Übergang der Scheide zur Spreite ist ein Blatthäutchen (Ligula) ausgebildet. Stengel (Halm) rundlich, in Knoten (Nodien) und Internodien gegliedert; Internodien meist hohl; Knoten sind zum Aufrichten der Halme befähigt. Blüten unscheinbar und reduziert, in komplexen Infloreszenzen angeordnet; in Ähren-, Ährenrispen- und Rispengräser gegliedert. Grundeinheit der Teilblütenstände ist das "Ährchen": es wird von (meist zwei) Hüllspelzen eingehüllt; Deckspelzen (bei vielen Arten begrannt) fungieren als Tragblätter der Einzelblüten; die zweikielige Vorspelze kann als Verwachsungsprodukt zweier äußerer Blütenhüllblätter (ursprünglich 3) angesehen werden, während die beiden Schwellkörper aus 2 inneren Tepalen hervorgegangen sein können (dritter Schwellkörper bei Bambuseen erhalten); es sind meist 3, selten 6, 2 oder nur ein Staubblatt vorhanden; der oberständige Fruchtknoten besteht aus 3 oder 2 verwachsenen Fruchtblättern und enthält eine Samenanlage, die mit den Fruchtknotenwänden zu einer Einheit (Karyopse) verwächst. Süßgräser sind weltweit von außerordentlicher Bedeutung als Lieferanten von Grundnahrungsmitteln (Getreidegräser), sowie als Futtergräser und wichtigste Elemente in Grasvegetationen. Ziergräser gewinnen zunehmend an Bedeutung. Der Name stammt aus dem Griechischen (póa - Futter, Gras, Kraut).

Eingang
Betriebshof
Gewächs-
häuser
WC
(6)
(5)
Tropi-
carium
(7)
Heil-
pflanzen
(4)
Schwäbische Alb
Luise-Wetzel-Weg
Systematische
(3)
Asiat.
Abteilung
Hochstauden
Nordamerik.
(2)
(2)
Alpinen-
haus
Aussichts-
kanzel
Asiat.
Nordamer
Gehölze
Heide
Haupt-
Eingang
(1)
Alpinum
Süßgräser im
Pannonikum

mehrere Süßgräser im Pannonikum

Botan. Garten Tübingen
© FO, 20.5.2005

mehrere Süßgräser im Pannonikum

Botan. Garten Tübingen
© FO, 20.5.2005

Festuca Schwingel

Festuca rupicola im Pannonikum

Botan. Garten Tübingen
© FO, 20.5.2005

Festuca L., *Schwingel,* ca. 450 gemZ/tropHGbg; ausdauernde, einzeln oder horstförmig wachsende Gräser mit flachen und/oder borstigen Blättern und überwiegend rispigen, gelegentlich auch traubigen Infloreszenzen; Ährchen 3- bis mehrblütig, mit abgerundeten Spelzen; Hüllspelzen kürzer als die Ährchen; Deckspelzen meist begrannt; Name: Lat. festuca - Grashalm; systematisch außerordentlich schwierige Gattung mit teilweise sehr schwer unterscheidbaren Arten; Poaceae

alpina Suter, Alp/Balk
amethystina L., Pol/S-MEu/Alp/SO-Eu/NO-KlAs, "Aprilgrün"
arundinacea Schreb., Eu/NAf/W/ZAs
cinerea Vill. (glauca), NAf/Eu/NAs
"Amethyst", "Bergsilber", "Blausilber", "Harz",
"Meerblau", "Palatinat", "Silberreiher", "Solling", "Superba"
gautieri (Hack.) Richt. (scoparia), NO-Span/SW-Fra "Piz Carlit"
gigantea (L.) Vill., *Riesenschwingel*, Eu/NAf/WAs
halleri All., *Gemsenschwingel* , M/O-Alp
heterophylla Lam., W/MEu/Balt
lemanii Bast. (duriuscula), WEu
mairei St.-Yves, Atlas
ovina L., *Schafschwingel*, Eu/NAf/Sib
pratensis Huds., *Wiesenschwingel*, Eu/WAs
pumila Chaix, Pyr/Jura/Alp/Balk/Karp
rubra L., *Rotschwingel*, NgemZ
rupicola Heuff., MEu/Balk
tatrae (Czakó) Degen, W-Karp/Tschech/Rum
valesiaca Schleich., S/MEu/Kauk/WAs "Glaucantha", "Silbersee"
vivipara (L.) Sm., arktEu/SW-Isl

Festuca cinerea, Grauer Schwingel

Botan. Garten Tübingen
© FO, 19.5.2005

Festuca cinerea, Grauer Schwingel

Botan. Garten Tübingen
© FO, 19.5.2005

Festuca cinerea, Grauer Schwingel

Botan. Garten Tübingen
© FO, 19.5.2005

Helictotrichon
Wiesenhafer

Helictotrichon desertorum im Pannonikum

Botan. Garten Tübingen
© FO, 20.5.2005

Helictotrichon Bess., *Wiesenhafer*, ca. 100 subkosm, bes. gemEu/As; ausdauernde Rispengräser mit aufrechten und meist schmalen Blütenständen; Ährchen mit 2 bis mehreren fertilen und 1-2 reduzierten Blüten; Hüllspelzen ungleich; Deckspelzen meist mit geknieten Grannen (Name: Griech. heliktós - gewunden, thrix, trichós - Haar); Fruchtknoten zumeist behaart; nah mit Arrhenatherum-Arten verwandt; Poaceae

parlatorei (Woods) Pilg., O/SW-Alp
desertorum (Less.) Nevsky, Öst/ZAs
praeusta Rchb., M/SO-Eu
pratense L., Apen/M/NEu/Sib
pubescens Huds., Balk/M/NEu
sempervirens (Vill.) Pilg. (Avena), Eu
versicolor (Vill.) Pilg., M/SEu: Gbg

Helictotrichon desertorum im Pannonikum

Botan. Garten Tübingen
© FO, 20.5.2005

Koeleria
Schillergras

Koeleria macrantha, Großblütiges Schillergras

Botan. Garten Tübingen
© FO, 19.5.2005

Koeleria Pers., *Kammschmiele*, *Schillergras*, ca. 35 gemZ; ausdauernde Gräser mit flachen bis gerollten Blättern, zumeist ährenförmig zusammengezogenen Rispen und zwei- bis vielblütigen, seitlich zusammengedrückten Ährchen; Deckspelzen häutig, mit oder ohne Grannen; Artsystematik teilweise schwierig; nah mit Triticum-Arten verwandt; nach dem deutschen Arzt und Botaniker Georg Ludwig Koeler (1765-1807) benannt; Poaceae

glauca (Spreng.) DC., MEu/ZAs
macrantha (Ledeb.) Schult., NAf/Eu/ZAs
vallesiana (Honck.) Gaud., WEu/Alp/N-Apen

Poa badensis

Poa badensis, Badener Rispengras

Botan. Garten Tübingen
© FO, 19.5.2005

Poa badensis, Badener Rispengras

Botan. Garten Tübingen
© FO, 19.5.2005

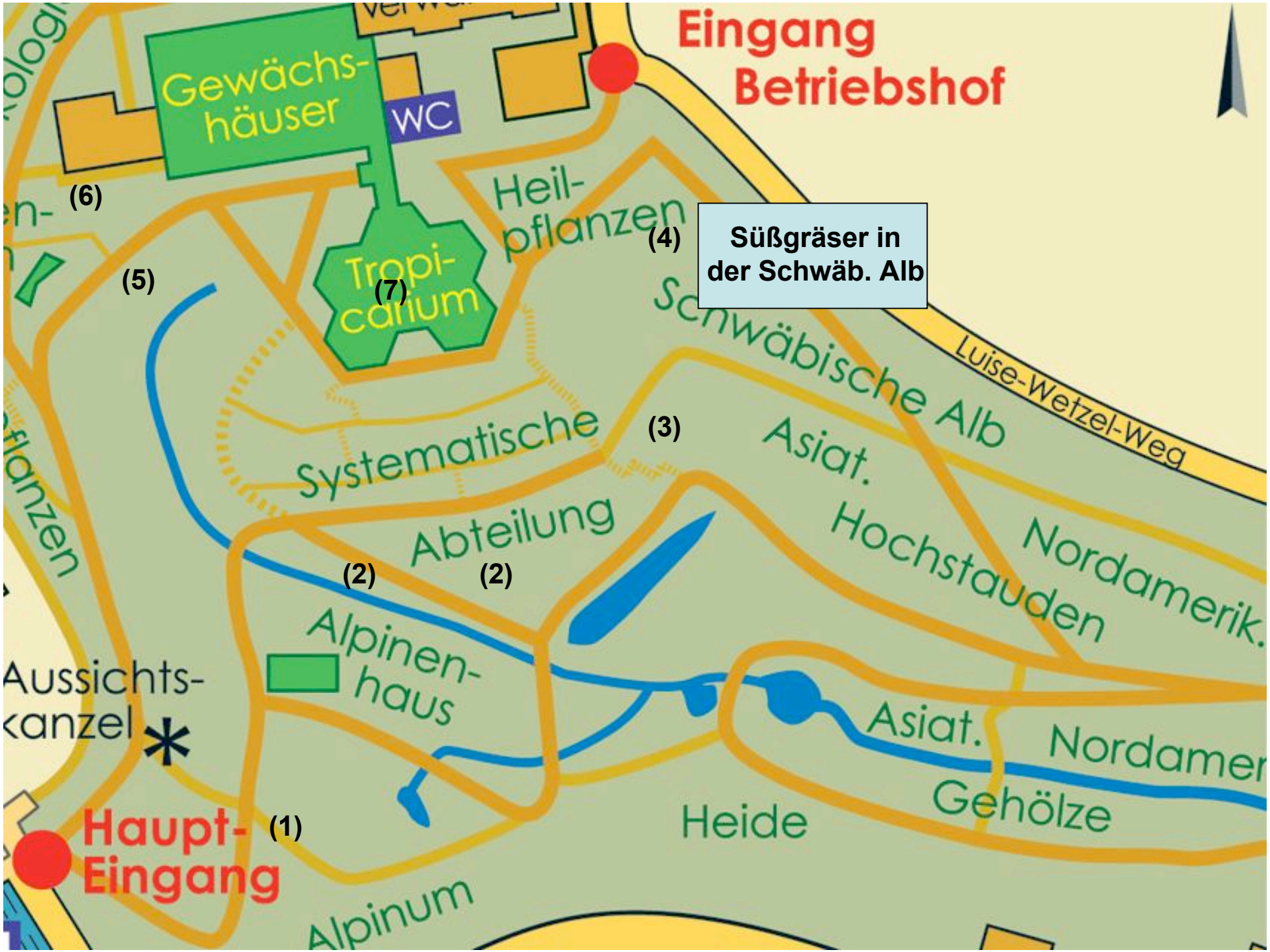
Poa bulbosa

Poa bulbosa, Knolliges Rispengras

Botan. Garten Tübingen
© FO, 19.5.2005

Poa bulbosa, Knolliges Rispengras

Botan. Garten Tübingen
© FO, 19.5.2005


Eingang
Betriebshof
Gewächs-
häuser
WC
Heil-
pflanzen
Tropi-
carium
Süßgräser in
der Schwäb. Alb
Schwäbische Alb
Luise-Wetzel-Weg
Systematische
Abteilung
Asiat.
Hochstauden
Nordamerik.
Alpinen-
haus
Aussichts-
kanzel
Asiat.
Nordamer
Gehölze
Heide
Haupt-
Eingang
Alpinum
(1)
(2)
(2)
(3)
(4)
(5)
(6)
(7)

Achnatherum
Rauhgras

Achnatherum calamagrostis, Rauhgras

Botan. Garten Tübingen
© FO, 3.7.2002

Achnatherum P.Beauv. (Lasiagrostis), *Rauhgras*, einige Arten von Eu/OAs; wärmeliebende Horstgräser mit in Knospenlage gerollten (bei Stipa-Arten gefalteten) Blättern und vielästigen Rispen; Ährchen seitlich abgeflacht; Deckspelzen lang (bis 4 mm) und weiß-haarig, begrannt (Name: Griech. áchne - Spreu, ather - Granne); Granne gerade oder basal schwach gekniet, bis 1 cm lang; mit Stipa nah verwandt und häufig auch in diese Gattung gestellt; als Ziergräser verwendet; Poaceae-Stipeae

calamagrostis (L.) P.Beauv., *Silberährengras*, M/SEu, "Lemperg"
pekinense (Hance) Ohwi, Kor/Chi/Sib

Alopecurus
Fuchsschwanzgras

Alopecurus pratensis, Wiesenfuchsschwanz

Botan. Garten Tübingen
© FO, 19.5.2005

Alopecurus L. *Fuchsschwanzgras*, 36 NHem/SAm; ein- oder mehrjährige Ährenrispengräser mit zylindrischen (Name: Griech. álopex - Fuchs, oura - Schwanz) bis kopfigen Blütenständen und vollständig abfallenden, seitlich zusammengedrückten, einblütigen Ährchen; Hüllspelzen ungleich, häufig basal verbunden; Deckspelzen hyalin, zumeist am Rücken begrannt; meist ohne Vorspelzen und ohne Schwellkörper; Poaceae

aequalis Sobol., Eu/NAs
geniculatus L., Eu/As
lanatus Sibth. & Sm., KlAs
myosuroides Huds. (agrestis), S/W/MEu/WAS
pratensis L., *Wiesenfuchsschwanz*, NAf/Eu/Kauk/Sib, "Aureus"

Arrhenatherum
Glatthafer

Arrhenatherum elatius, Glatthafer

Botan. Garten Tübingen
© FO, 7.6.2004

Arrhenatherum P.Beauv., *Glatthafer*, 6 Med/Eu; ausdauernde Rispengräser mit flachen Blättern; Ährchen mit einer basalen männlichen, einer oberen zwittrigen oder weiblichen und einer rudimentären Blüte; gekniete Granne an der Deckspelze der männlichen Blüte (Name: Griech. arrhen - männlich, ather, atheros - Granne), die der weiblichen gerade; Stamina 3; Gattungsumgrenzung uneinheitlich gehandhabt; nah mit Helictotrichon-Arten verwandt; wichtige Wiesengräser; Poaceae

elatius (L.) P.Beauv., Kanar/NAf/Eu/WAs

ssp. bulbosum Willd., Eu/NAf/WAs

Arrhenatherum elatius, Glatthafer

Botan. Garten Tübingen
© FO, 7.6.2004

Bromus Trespe

Bromus erectus, Aufrechte Trespe

Botan. Garten Tübingen
© FO, 19.5.2005

Bromus L., *Trespe*, ca. 150 überw. NgemZ, auch SgemZ und tropGeb; einjährige und ausdauernde Gräser mit meist behaarten Blattscheiden und in Knospenlage gerollten Spreiten; Infloreszenz ein- oder allseitswendig, rispig, aber auch traubig; Ährchen vielblütig und groß, zumeist über 1.5 cm lang; Hüllspelzen ungleich, obere länger als die untere; Deckspelzen über die Hüllspelzen hinausragend, nicht gekielt, zumeist begrannt; Narben unterhalb der Spitze des Fruchtknotens inseriert; die meisten einjährigen Arten nicht heimisch, aber eingebürgert; Name: Griech. bromós - Hafer, Windhafer; Poaceae

arvensis L., Eu/WAs
erectus Huds., M/SEu/Kanar/NAf/KlAs
hordeaceus L. (mollis), Eu/Kanar/NAf/Med/KlAs/Jap
inermis Leyss., N/MEu/gemAs
ramosus Huds., Eu/NAf/gemAs
secalinus L., NAf/Eu/WAs
sterilis L., M/WEu/Med
tectorum L., NAf/Eu/ZAs

Bromus erectus, Aufrechte Trespe

Botan. Garten Tübingen
© FO, 19.5.2005

Bromus erectus, Aufrechte Trespe

Botan. Garten Tübingen
© FO, 19.5.2005

Dactylis
Knäuelgras

Dactylis glomerata, Knäuelgras

Botan. Garten Tübingen
© FO, 19.5.2005

Dactylis L., *Knäuelgras,* 3 NAf/Eu/gemAs; ausdauernde Gräser mit stark zusammengedrückten, vegetativen Trieben und dicht blütiger bis knäueliger Rispe, die während der Blüte mit langen unteren Rispenästen auseinanderspreizt (Name: Griech. dáktylos - Finger); Ährchen 2-5blütig, zusammengedrückt, dicht gedrängt am Ende der Infloreszenzachsen; Deckspelze kurz begrannt; Poaceae

aschersoniana Graebn., W/MEu

glomerata L., Eu/NAf/gemAs

Dactylis glomerata, Knäuelgras, mit Pollenwolke

Botan. Garten Tübingen
© FO, 7.6.2004

Holcus
Honiggras

Holcus lanatus, Wolliges Honiggras

Botan. Garten Tübingen
© FO, 3.6.2002

Holcus L., *Honiggras*, 6 NAf/Eu/ZAs; einjährige oder ausdauernde Gräser mit mäßg dichten Blütenständen; Ährchen zweiblütig und oft mit kurzen Rhachilla-Fortsätzen; untere Blüte zwittrig, obere männlich; nah mit Deschampsia verwandt; mit einem römischen Pflanzennamen benannt; Poaceae

lanatus L., NAf/Kanar/Eu/WAs

mollis L., Eu/Alg

Lolium
Lolch

Lolium perenne, Ausdauernder Lolch

Hagelloch
© FO, 7.6.2004

Lolium L., *Lolch*, *Raygras*, *Weidelgras,* 8 As/Eu/NAf; einjährige oder ausdauernde Ährengräser mit zweizeilig angeordneten und mit den Flachseiten meist in Achsenausbuchtungen eingesenkten, mehr- bis vielblütigen Ährchen; untere (innere, der Infloreszenzachse zugewandte) Hüllspelze (excl. terminales Ährchen) fehlend; Deckspelzen mit oder ohne Grannen; L. temulentum gilt als giftig (toxisches Prinzip unklar); mit dem römischen Namen für Lolch benannt. Arten bastardieren untereinander und mit Festuca arundinacea sehr leicht und oft; Poaceae

multiflorum Lam., W/M/SEu/NAf/KlAs (NAm)
perenne L., Eu/NAf/gemAs
temulentum L., *Taumelloch*, Eu/NAf/gemAs

Phleum
Lieschgras

Phleum pratense, Wiesenlieschgras

Hagelloch
© FO, 17.6.2004

Phleum L., *Lieschgras*, 15 NgemZ/gemSAm; einjährige bis ausdauernde Ährenrispengräser mit flachen Blättern und oberen angeschwollenen bis aufgeblasenen Blattscheiden; Ährchen einblütig, Blüte von den Hüllspelzen (häufig stiefelzieherartig) eingeschlossen; mit einem griechischen Pflanzennamen (phléos) benannt; Poaceae

phleoides (L.) Karst. (boehmeri), Eu/As
pratense L., *Timotheegras*, NAf/Eu/NAs

Poa pratensis

Poa pratensis, Wiesen-Rispengras

Botan. Garten Tübingen
© FO, 20.5.2005

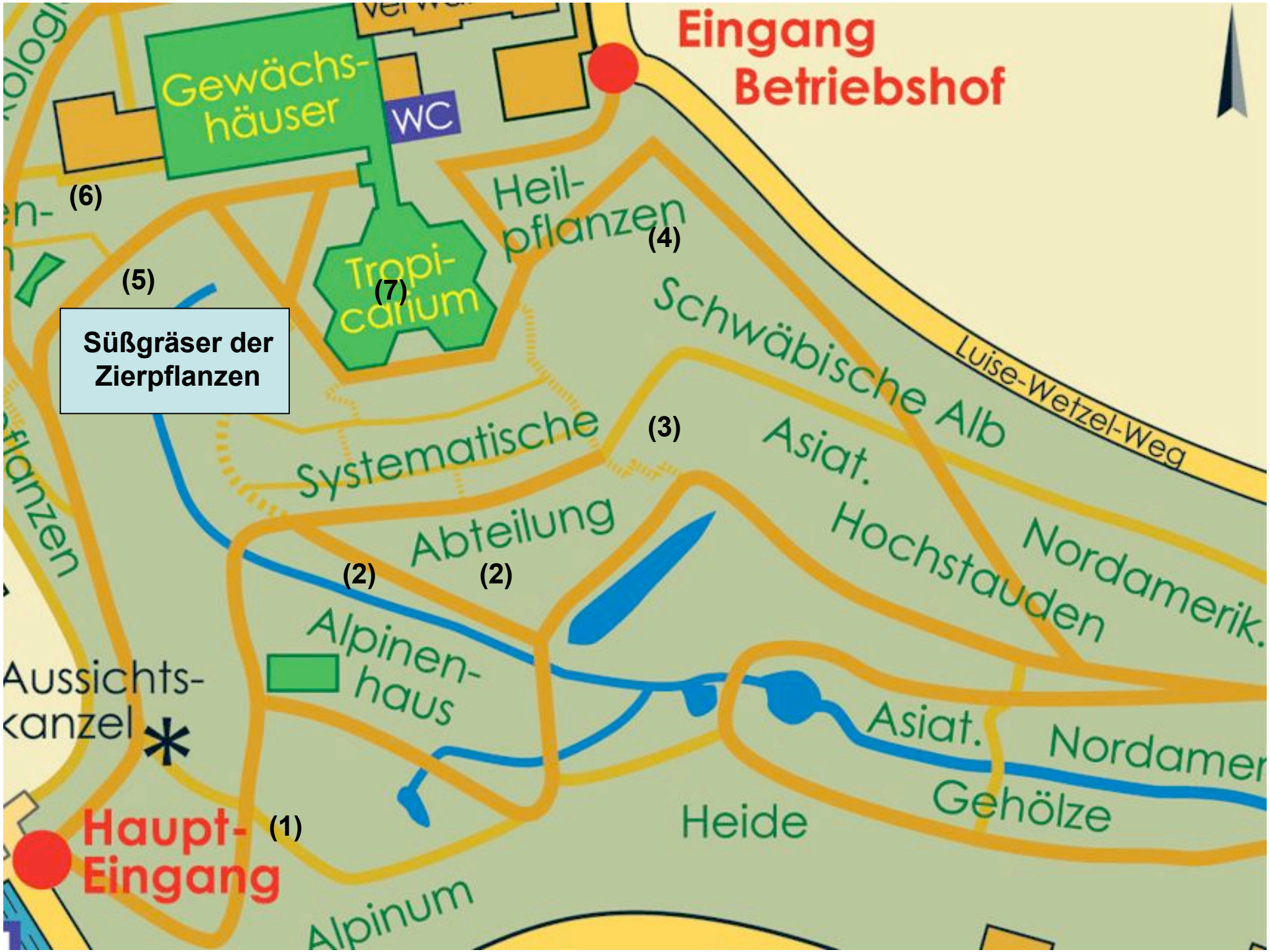
Poa trivialis

Poa trivialis

Botan. Garten Tübingen
© FO, 20.5.2005

Poa trivialis

Botan. Garten Tübingen
© FO, 20.5.2005


Eingang
Betriebshof
Gewächs-
häuser
WC
(6)
(5)
Süßgräser der
Zierpflanzen
Tropi-
(7)
carium
Heil-
pflanzen
(4)
Schwäbische Alb
Luise-Wetzel-Weg
Systematische
(3)
Asiat.
Abteilung
Hochstauden
Nordamerik.
(2)
(2)
Alpinen-
haus
Aussichts-
kanzel
Asiat.
Nordamer
Gehölze
Haupt-
Eingang
(1)
Heide
Alpinum

Calamagrostis
Reitgras

Calamagrostis x acutiflora = C. arundinacea x C. epigejos

Botan. Garten Tübingen
© FO, 25.6.2002

Calamagrostis Adans., *Reitgras*, ca. 270 tempZ, tropGbg; ausdauernde Rispengräser mit einblütigen Ährchen, die von den Hüllspelzen eingeschlossen werden; mit Agrostis nächst verwandt, meist aber durch deutlich größere Arten und geschlossene Rispen zu unterscheiden; Name: Griech. kálamos - Rohr, agróstis - Gräsername; Poaceae

x acutiflora (Schrad.) Rchb. = arundinacea x epigejos
arundinacea (L.) Roth, Eu/ZAs
epigejos (L.) Roth, Eu/As
matsumurae Maxim., OAs
varia Host., M/SEu
villosa (Chaix) J.F.Gmel., MEu/Balk

Calamagrostis x acutiflora = C. arundinacea x C. epigejos

Botan. Garten Tübingen
© FO, 25.6.2002

Cortaderia Pampasgras

Cortaderia selloana, Pampasgras

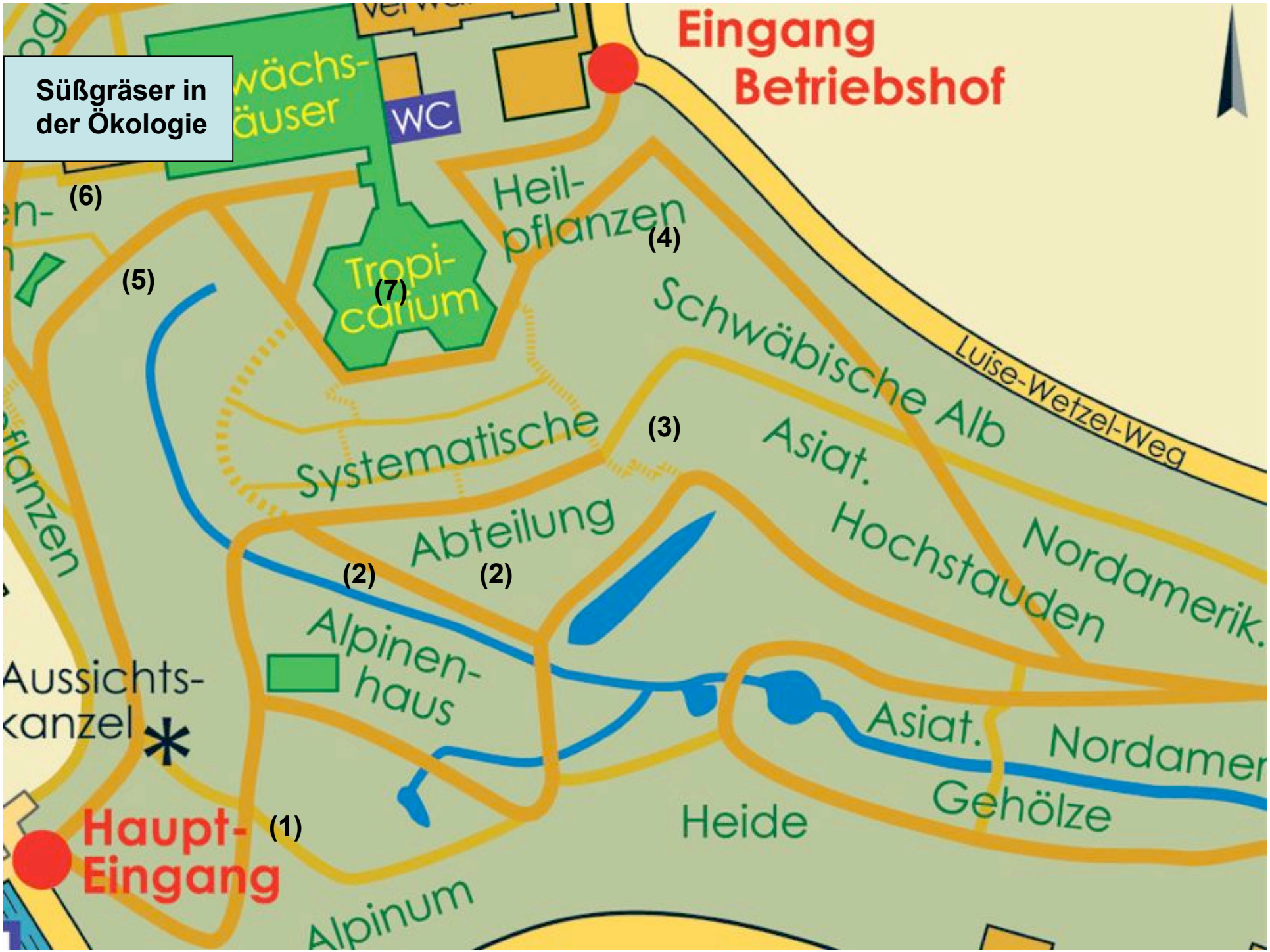
Botan. Garten Tübingen
© FO, 9.11.2001

Cortaderia Stapf, *Pampasgras,* 24 SAm/Neus/Neu; ausdauernde Horstgräser, meist mit langen Blättern, mächtigen Halmen und großen, fedrig-silbrigen Infloreszenzen; Schwellkörper behaart; Pflanzen weiblich oder zwittrig; C. selloana wichtiges und sehr beliebtes Ziergras; mit einem argentinischen Volksnamen benannt (Span. cortadera - Schrotmeißel); Poaceae

selloana (Schult. & Schult.f.) Aschers.& Graebn., Arg/Urug/S-Bras

Cortaderia selloana, Pampasgras

Botan. Garten Tübingen
© FO, 20.11.2004


Süßgräser in der Ökologie
wächs-
äuser
WC
Eingang
Betriebshof
(6)
(5)
Tropi-
carium
(7)
Heil-
pflanzen
(4)
Schwäbische Alb
Luise-Wetzel-Weg
Systematische
(3)
Asiat.
Hochstauden
Nordamerik.
Abteilung
(2)
(2)
Alpinen-
haus
Aussichts-
kanzel
Asiat.
Nordamer
Gehölze
Haupt-
Eingang
(1)
Heide
Alpinum

Melica Perlgras

Melica nutans, Nickendes Perlgras

Botan. Garten Tübingen
© FO, 19.5.2005

Melica L., *Perlgras,* ca. 80 gemZ excl. Aus; ausdauernde Gräser, häufig mit grundständigen Speicherinternodien, flachen Blättern und lockeren bis dichten, rispigen bis traubig-ährigen Infloresezenzen; Ährchen ein- bis mehrblütig; terminale Blüte steril und deren Spelzen verklumpen; Deckspelzen ohne Grannen, auf den Nerven behaart; mit einem mittelalterlichen Namen für Hirse benannt; Poaceae

altissima L., SO-Eu/KlAs/Turk/Altai, "Purpurea"
ciliata L., Eu/NAf/KlAs/Kauk/N-Iran
nutans L., Eu/Kauk
picta K.Koch, M/OEu/As
transsilvanica Schur, N-Fra/SO-Eu/O-Kauk
uniflora Retz., N-Af/Eu/SW-As

Melica nutans, Nickendes Perlgras

Botan. Garten Tübingen
© FO, 19.5.2005

Phragmites
Schilfrohr

Phragmites australis, Schilfrohr

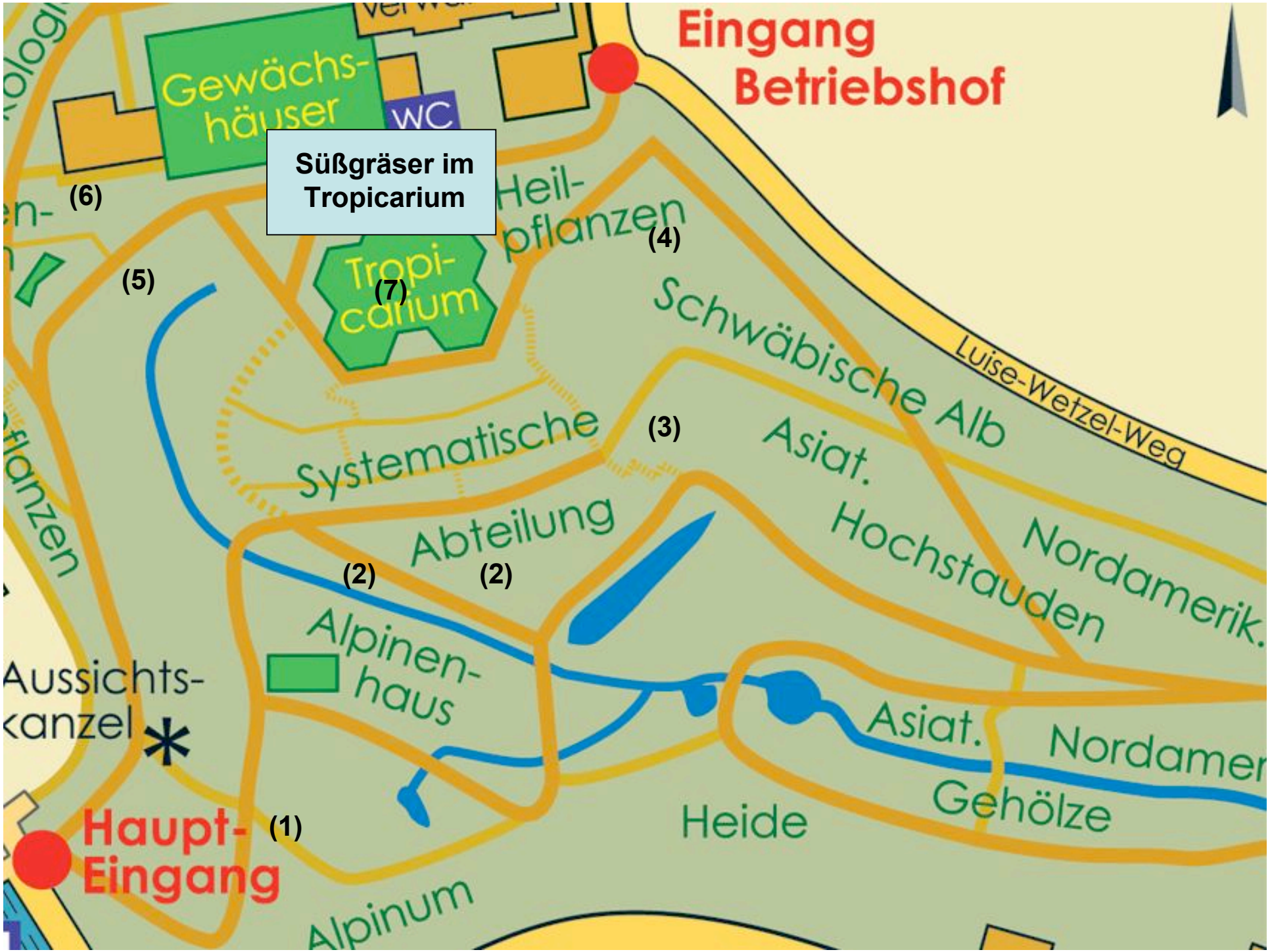
Botan. Garten Tübingen
© FO, 19.5.2004

Phragmites Adans., *Schilfrohr,* 4 kosm; hohe, ausdauernde Riedgräser mit Rhizomen, flachen Blättern und grossen, ausladenden Rispen; Blattspreiten abfallend; Ährchen mit lang behaarter Achse, basal mit einer männlichen, sonst mit zwittrigen Blüten; Name: Griech. phrágma - Zaun, bezieht sich auf die Verwendung von Schilf zur Herstellung von Zäunen; Poaceae

australis (Cav.) Trin. (communis), kosm

Phragmites australis, Schilfrohr

Botan. Garten Tübingen
© FO, 19.5.2004


Eingang
Betriebshof
Gewächs-
häuser
WC
Süßgräser im
Tropicarium
(6)
(5)
(7)
Tropi-
carium
Heil-
pflanzen
(4)
Schwäbische Alb
Luise-Wetzel-Weg
Systematische
(3)
Asiat.
Abteilung
Hochstauden
Nordamerik.
(2)
(2)
Alpinen-
haus
Aussichts-
kanzel
Asiat.
Nordamer
Gehölze
Haupt-
Eingang
(1)
Heide
Alpinum

Bambusa
Bambus

Bambusa arundinacea

Botan. Garten Tübingen
© FO, 25.2.2003

Bambusa Schrad., *Bambus,* ca. 120 tropAs/Am; Bäume, Sträucher und Lianen mit mehreren bis vielen Seitenzweigen pro Knoten und meist zwei- bis mehrblütigen Ährchen; Blüten mit 2-3 Schwellkörpern und 6 Stamina; sehr wichtige Nutzgräser für Konstruktionszwecke; mit einem indischen Volksnamen benannt; Poaceae

arundinacea (Retz.) Willd., Ind

glaucescens (Willd.) Sieb. (multiplex), Chi, "Alphonse Karr", "Golden Goddess", "Nana", "Wong Tsai"